

Cellokonzerte von C. Ph. E. Bach gekannt, die zwischen 1750 und 1753 entstanden waren.

Gleiches gilt auch für die Sinf. Conc. in B-Dur, die 1775 entstanden ist. Sie wurde 1781 in Berlin und 1782 in Paris gedruckt. Ganz offenkundig erfreute sich das »fröhliche und schwungvolle Werk (...) mit heiterem, positiven und energischen Charakter« (Möllnbeck) großer Beliebtheit: Es stand in London nach der UA 1775 in jedem Jahr auf dem Programm! Abgedruckt ist auch die wohl vom Oboisten Fischer stammende Gruppenkadenz im 2. Satz, die einen Einblick in zeitgenössische Kadenz-Usancen bietet. Das Werk dauert ca. 17 Minuten und ist für Cello (C-d^{''}) weniger fordernd als die Konzerte und die spätere Concertante (Druck folgt). Dieses Jahr feiern wir Abels 300. Geburtstag - Anlass genug, sich sein konzertantes Werk für Cello genauer anzusehen! Die Ausgaben bei Walhall bieten dafür beste Voraussetzungen!

Georg Fr. Händel:

Sonata g-Moll für Vc & B.c.

Hrsg. v. Günter u. Leonore v. Zadow
Ed Güntersberg, 2023, G423

Die Sonate HWV 364 ist eigentlich eine Violinsonate, in deren Autograph Händel den Anfang eine Oktave tiefer »per la viola da gamba« notiert hat. Da diese Fassung auf der Gambe sehr klangvoll und gut spielbar ist, wurde sie als solche

bei Güntersberg 2009 veröffentlicht. Die Hrsg. haben sie nun auch für Vc vorgelegt, mit dem Hinweis auf einen 5-Saiter wegen der relativen Höhe. Der Text überschreitet das b['] allerdings nur einmal (d^{''}). Die Ausgabe ist wie üblich sehr gut gestaltet, enthält eine Partitur, je eine Einzelstimme und eine Partitur mit B.c.-Aussetzung.

Giovanni B. Cirri:

6 Sonaten op. 11 für Vc & B.c.

Hrsg. v. Wolfgang Birtel
Ponticello Edition, 2023, PON 1046

Die drei Cirri-Sonaten in C, G und F kennt man schon lange in einer Heinrichshofen-Ausgabe von 1970. Sie sind fast ausschließlich in der 1. Lage, zweisätzig und im frühen Unterricht sehr gut zu gebrauchen. W. Birtel hat nun alle 6 Sonaten vorgelegt (D, B und F) - ein großer Gewinn! Die Sonaten 4-6 sind etwas schwerer, teils im Tenorschlüssel, überschreiten aber die Halslagen nicht. Die Ausgabe ist vorbildlich: mit je einer Solo- und B.c.-Spielpartitur, deren jeweils andere Stimme im verkleinertem Satz angelegt ist, und einer (ergänzten) einfachen Klavierbegleitung. Ein Kritischer Bericht rundet die sehr empfehlenswerte Ausgabe der Sonaten *In an easy Pleasing Taste proper for Young Practitioners on that Instrument* ab.